

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lagerung in die dem Erzeugungsgebiete nächstgelegenen Magazine und Proviantämter der Transportnot zu begegnen. Das gilt insbesondere beim Hafer, der über ein Drittel aller Verpflegungs-Transportmittel, die an die Front gehen, belegt. Die Transportverhältnisse sind so, daß jeder unwirtschaftliche Wagenumlauf unter allen Umständen verhindert werden muß.

IX.

Auch bei Versendung lebenden Viehs wird der zweckdienlichsten Anordnung besondere Beachtung geschenkt.

In allen Provinzen und Bundesstaaten oder einer Mehrzahl von Bundesstaaten sind Heeresviehsammelstellen eingerichtet worden, an die das im Lande gesammelte Vieh auf dem kürzesten Wege geschafft wird. Ich lade Sie ein, mit mir eine dieser Sammelstellen aufzusuchen. Die uns bekannte Verkehrsnot veranlaßt uns, diesen Besuch im Bilde auszuführen. — Vergleiche im Anhang auch Blatt 4 bis 12 die einzelnen hier erwähnten Abbildungen.

Wir werden freundlichst begrüßt von dem Vorsitzenden des Viehhandelsverbandes, der mit seinen Getreuen auf dem Bilde Nr. 19 verewigt ist. Er stellt uns die Kommission vor, aus militärischen Mitgliedern und sachverständigen Zivilmitgliedern der Zentralstelle zur Beschaffung der Heeresverpflegung zusammengesetzt, die darüber zu befinden hat, ob ein Tier für die Heeresverwaltung abnahmewürdig ist oder nicht. Natürlich wird uns gleich ein Paradestück vorgeführt, an dem die Aushungerungspolitik unserer Feinde spurlos vorübergegangen ist, ein Mastbulle von 21 Zentnern, der Hindenburg und seinen Getreuen zugedacht ist. Da ist ferner ein Borstenvieh von 9 Zentnern Gewicht im Bilde Nr. 20.

Es gibt aber auch weniger erfreuliche Bilder zu sehen.

Die Kuh ist bekanntlich am schönsten und nützlichsten mit dem Teil, den man hier im Bilde Nr. 21 sieht. Sie werden es mir daher nicht verübeln, wenn ich diese Rehrseite der Medaille im Bilde vorführe. Rinder, zur Gattung der Schieferkühe — wie der Fachausdruck lautet — gehörig, die als knochenbegabte „Kleiderständer“ allenfalls noch darauf hoffen können, als Wurst Nutzen zu stiften. Auch eine Mißgeburt, die ein Schwein sein soll, ist vorhanden (Bild Nr. 22), mit allen Merkmalen schwerer Schäden.

Wir begleiten unseren Führer an die Viehrampe. Ein Transport von Rindern ist angekommen und ausgeladen worden